

Formblatt SwN

(Das Formblatt ist in Schreibmaschinenschrift auszufüllen)
(Unvollständige und unleserliche Formblätter werden zurückgewiesen)



An den Verband für Kleine Münsterländer e.V.

Landesgruppe

Antrag auf Vergabe des Leistungszeichen SwN oder (SwN) (zutreffendes bitte ankreuzen)

SwN für Nachsuchenarbeiten auf der Wundfährte von wehrhaftem Schalenwild

(SwN) für Nachsuchenarbeiten auf der Wundfährte von schwachem Schalenwild

Für den Rüden/ die Hündin gew. am:

ZB.-Nr.: Chip-Nr.:

Es werden nur Hunde zugelassen, die zuvor ihre einschlägige Brauchbarkeit durch Bestehen einer BP/JEP oder VGP/VPS oder VSwP nachgewiesen haben.

1. Der Hund muss zweimal ein Stück Schalenwild erfolgreich nachgesucht haben. Die Länge der Fährten muss zusammengerechnet mind. 1000 Meter betragen, eine Fährte älter als 12 Stunden oder eine Übernachtfährte sein. Eine Fährte, die kürzer als 300 Meter ist, und eine sichtbare Fährte bei geschlossener Schneedecke, wird nicht gewertet. Der Führer darf nicht Schütze des Stückes sein, auf das nachgesucht wird.
2. Einmal muss der Hund bei einer Schweißarbeit am frischen Wundbett eines noch nicht verendeten Stückes Schalenwild zur Hetze geschnallt werden. Er muss dem Stück laut mind. 100 Meter folgen, und ein wehrhaftes, krankes Stück anhaltend stellen und verbellern, bis es erlegt werden kann oder ein schwaches krankes Stück niederziehen.
3. Für die Erteilung des Leistungszeichen **SwN** sind Leistungen in allen zwei Punkten: Riemenarbeit, Hetze und Stellen von wehrhaftem Wild erforderlich. Es ist möglich, die erforderlichen Leistungen bei unterschiedlichen Arbeiten zu zeigen. So kann eine Arbeit nur aus einer Riemenarbeit bestehen, eine andere Arbeit eine lange Hetze nach kurzer Riemenarbeit, eine dritte Arbeit nach Stellen eines wehrhaften Stückes Schalenwildes oder schwierige Riemenarbeit und ohne Hetze.
4. Hunde, die Gelegenheit haben, an schwachem Schalenwild (vor allem Rehwild) zu arbeiten, können auch ein Leistungszeichen erhalten, wenn sie die Anforderungen der Riemenarbeit, einschließlich zuverlässigem Hetzen und Niederziehen erfüllt haben. Das Leistungszeichen wird dann in eine Klammer (**SwN**) gesetzt.

Als wehrhaftes Schalenwild gilt, Schwarzwild, außer schwachen Frischlingen (bis ca. 20 kg), Rotwild außer Kälber, Dam- und Sikahirsche, Gamswild außer Jährlinge und Kitze, Muffelwidder.
Das Leistungszeichen **SwN** und **(SwN)** kann nur dann vergeben werden, wenn alle geforderten Arbeiten innerhalb von drei Jahren erbracht worden sind.

Die Berichte müssen folgende Angaben enthalten:

Angabe ob Totsuche oder mit Hetze. Länge der Hetze. Hat der Hund das Wild gestellt und verbellt oder niedergezogen (Griff, Dauer). Genaue Angaben zur Wildart und Größe. Angaben zum Laut.

Bericht Arbeit Nr. 1 Kurze Beschreibung der Arbeit

Der Rüde/die Hündin hat am im Revier ein (Wildart)
erfolgreich nachgesucht. Fährtenlänge:

.....
.....
.....
.....

Zeuge: (Name,Adresse,Tel.-Nr.)

.....
.....
.....

Hundeführer: (Name,Adresse,Tel.Nr.)

.....
.....
.....

Unterschrift:

.....

Unterschrift:

.....

Bericht Arbeit Nr. 2

Kurze Beschreibung der Arbeit

Der Rüde/ die Hündin hat am im Revier ein (Wildart)
erfolgreich nachgesucht. Fährtenlänge:

.....
.....
.....
.....

Zeuge: (Name,Adresse,Tel.-Nr.)

Hundeführer: (Name,Adresse,Tel.Nr.)

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Unterschrift:

Unterschrift:

.....

.....

Bericht Arbeit Nr. 3 nur dann erforderlich, wenn die Möglichkeit der Hetze mit Stellen und Verbellen oder Niederziehen von einem Stück Schalenwild bei den vorherigen Arbeiten 1 und 2 nicht möglich war.

Der Rüde/ die Hündin hat am im Revier ein (Wildart)
erfolgreich nachgesucht. Fährtenlänge:

.....
.....
.....
.....

Zeuge: (Name,Adresse,Tel.-Nr.)

Hundeführer: (Name,Adresse,Tel.Nr.)

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Unterschrift:

Unterschrift:

.....

.....

Für die Nachsuchenarbeiten SwN und (SwN) reicht jeweils ein Zeuge mit der Bedingung, dass die Bezeugung nicht zweimal durch dieselbe Person erfolgt.

Der Zeuge muss hinreichend sachkundig u. objektiv sein. Er muss Jagdscheininhaber sein. Er darf weder Eigentümer noch Züchter des zu beurteilenden Hundes sein. Familienmitglieder des Hundeführers sind keine Zeugen.

Nach Beendigung der letzten Arbeit müssen alle Berichte innerhalb von 4 Wochen der zuständigen Landesgruppe mit Ahnentafel vorgelegt werden!

Gleichzeitig sind die Kosten für jeden Antrag in Höhe von 10,00 Euro (Mitglieder) / 20,00 Euro (Nichtmitglieder) unter Angabe des Verwendungszweckes auf das Konto der Zuchtbuchstelle zu überweisen.

Volksbank Düren, KNr: 66131510 26, BLZ:38260082, IBAN:DE65 3826 0082 6613 1510 26, BIC:GENODED1EVB

Der Betrag wurde überwiesen am: _____

Die vorgegebenen Angaben werden hiermit bestätigt.

Im Namen der Landesgruppe: Unterschrift:

Einwilligungserklärung nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG): Ich erkenne die Satzung des KIM-Verbandes für mich als bindend an. Ich bin einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzvorschriften zu Vereinszwecken elektronisch gespeichert u. für satzungsmäßige Zwecke verwendet u. an andere Funktionsträger des Vereins weitergegeben werden.